

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.08.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

##### **reguläre Mitglieder**

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Dr. Ulrich Chill	CDU
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP

##### **Verwaltung**

Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Heiko Tiburtius	Amt für Verkehrsanlagen
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1
René Zarniko	Ortsamt Nordwest 1

##### **Gäste**

Ralf Mucha	Mitglied des Landtages
Andre Kirschbaum	RSAG
Catrin Dumrath	Rostocker Straßenbahn AG
Dorit Osadzin	Interessenvertretung der Ecolea Schule
Seibold	Warnemünder Hof
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Arndt Zintler	Bauausschuss OBR Warnemünde
Kathleen Hinz	WIRO

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Helge Bothur	DIE LINKE.	nicht anwesend
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	nicht anwesend
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

---

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.07.2016
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Ideen für ein ÖPNV-Konzept für Warnemünde
- 7 Sachstand Parkraumkonzept
- 8 Anträge
  - 8.1 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Qualität und Tradition von Straßenmusikanten  
Vorlage: 2016/AN/1866
  - 8.2 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Qualität und Tradition von Straßenmusikanten  
Vorlage: 2016/AN/1866-01 (SN)
- 9 Beschlussvorlagen
  - 9.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2016/BV/1841
  - 9.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 15 Wohneinheiten und zwei Carportanlagen mit insgesamt 14 Stellplätzen, Errichtung von 19 ebenerdigen offenen Stellplätzen und teilweise Anschüttung des Geländes", Rostock, Richard-Wagner-Str. 40a, 40b, 40c; Az.: 03938-15  
Vorlage: 2016/BV/1910
  - 9.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)  
"Erweiterung des Hotels "Warnemünder Hof" durch Errichtung eines Neubaus für 20 Beherbergungszimmer, Eventraum, Fahrrad-, Werkstatt- und Lagerraum sowie 19 PKW-Stellplätzen, Geländeabtrag von ca. 120 m<sup>2</sup>", Rostock, Stolteraer Weg 7/7a, 8;  
Az.: 00843-16  
Vorlage: 2016/BV/1937

- 10 Berichte der Ausschüsse
- 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Der Ortsbeirat ist mit 5 anwesenden Mitgliedern um 19.00 Uhr beschlussfähig.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.07.2016</b>
---

Die Niederschrift vom 12.07.2016 wird vom Ortsbeirat einstimmig genehmigt.

<b>TOP 4 Bericht des Ortsamtes</b>
------------------------------------

Frau Teubel

1. Das Amt für Verkehrsanlagen hat informiert, dass beabsichtigt ist, die Einordnung der Durchführung des Bauvorhaben „Sanierung der Seestraße, 2. Bauabschnitt“ von der Einmündung H.- Heine – Straße bis Am Leuchtturm, in 2017 vorzunehmen. Zurzeit wird ein Beschluss für die Sitzung der Bürgerschaft im September zur Sicherung der Finanzierung vorbereitet. Es ist beabsichtigt, das Vorhaben dann im Herbst 2016 öffentlich auszuschreiben mit dem Ziel, einen frühestmöglichen Baubeginn Anfang 2017 (vorbehaltlich der Winterwitterungssituation) anzustreben.
2. Seit dem 29.07.16 bis zum 05.09.16, erfolgt in unserem Ortsamt, die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 01.Wa.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen".
3. Eine Anfrage des Ortsbeiratsvorsitzenden an die Tourismuszentrale zur Thematik Sponsoring Toilettenentgelt, ist mit Schreiben vom 25.07.16 durch die Tourismuszentrale beantwortet worden. Das Antwortschreiben ist an Herrn Prechtel übergeben worden.
4. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Rostock teilt mit, dass es sich mit der neuen Krankheit, die die Kastanienbestände erheblich gefährdet, auseinandersetzen muss. Bereits im Sommer 2015 ist zu dieser Krankheit berichtet

worden. In der Parkstraße hatten Laborproben den Befall bestätigt. Inzwischen müssen aus diesem Grund die ersten 5 Kastanien gefällt werden. Das erste Anzeichen der Krankheit sind schwarze Leckstellen am Stamm und an starken Ästen in der Krone. Auch Rindenablösungen gehören zum Schadbild. Die Vitalität dieser Bäume nimmt ebenfalls stark ab, Kronenteile sterben ab, später auch der ganze Baum. Betroffen sind sowohl weiß als auch rot blühende Kastanien. Da im Zusammenhang mit dieser Erkrankung im Stammholz und Starkastbereich eine aggressive Weißfäule entsteht, ist der befallene Baum nicht mehr bruchsicher. Aus diesem Grunde werden die Fällungen in Warnemünde kurzfristig durchgeführt, denn es gilt Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege bittet um Verständnis für vorübergehende Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit den Fällarbeiten, die voraussichtlich in dieser Woche stattfinden werden.

5. Wir hatten den Hinweis erhalten, dass entlang des Radweges, Kleiner Sommerweg, die Sträucher stark in den Weg gewachsen sind. Diesen Hinweis haben wir mit der Bitte um Rückschnitt an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege weitergegeben. Das Amt hat uns nach Prüfung der Sachlage sowie der örtlichen Gegebenheiten mitgeteilt, dass Sie für die öffentlichen Flächen südlich des Kleinen Sommerweges die in der Verantwortlichkeit des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege liegen, kein Handlungsbedarf zur Durchführung gärtnerischer Pflegearbeiten sehen. Die Verkehrssicherheit ist gegeben. Die Flächen nördlich des Kleinen Sommerweges befinden sich in Bewirtschaftung des Stadtforstamtes. Hier konnten nur punktuell einige wenige, nicht relevante, Beeinträchtigungen festgestellt werden. Auch hier wird derzeit kein Handlungsbedarf gesehen.
6. Wir haben dem Ortsbeirat eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung am 31.08.16 um 17.00 Uhr im Bürgerschaftssaal übergeben dürfen. Im Rahmen der Fortschreibung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock, wurden durch das Amt für Verkehrsanlagen „Leitlinien und Grundsätze“ zu dieser Thematik erarbeitet. Der Ortsbeirat wird sich heute schon mit dieser Thematik beschäftigen.
7. Zu dem Schreiben des Ortsbeirates zur Thematik – Sanierung der Gehwege in der Schillerstraße“ – ging heute eine Antwort vom Amt für Verkehrsanlagen ein. Darin wird ausgeführt, dass bereits im Vorfeld der Planungen zur Erneuerung der Medien im Fahrbahnbereich der Schillerstraße geprüft wurde, ob und inwieweit auch die beidseitigen Gehwege grundhaft erneuert werden können. Ursache der Verwerfungen in den Gehwegbereichen, welche die Klinker hoch drücken und somit die Gehwegabschnitte zu Gefahrenbereichen entwickeln, sind die Wurzeln des vorhandenen Baumbestandes. Diesen gilt es auf Grund seines Vitalitätszustandes grundsätzlich zu erhalten. Daraus resultiert, dass eine neue Gehweganlage den vorhandenen Wurzelbestand in seiner Höhenlage aufnehmen müsste. Ein Höherlegen des Gehweges setzt eine höhengleiche Anpassung an die angrenzenden Privatgrundstücke voraus. Somit entwickelt sich diese Maßnahme zu einem komplexen und auch klärungsintensiven Vorhaben, für dessen Planung und bauliche Realisierung keine finanziellen Mittel verfügbar waren und zurzeit auch nicht sind. Daher kann die Maßnahme leider nicht koordiniert mit der EWN – Maßnahme durchgeführt werden. Punktuelle Verbesserungen können vorrangig in den Wurzelwölbungsbereichen nur erlangt werden, indem die Klinker ersatzlos aufgenommen und die Flächen mit Stiefmütterchenkies oder Brechsand bündig geglättet werden. Dies wäre dann eine Instandhaltungsmaßnahme im Rahmen der Gefahrenabwehr, zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht.
8. In der letzten Sitzung hat der Ortsbeirat angeregt, die am neugestalteten westlichen Teil des Kirchenplatzes aufgestellten Poller durch zum Kirchenportal hin orientierte Bänke zu ersetzen. Das Amt für Verkehrsanlagen hat dazu mitgeteilt, dass der Gestaltung des Kirchenplatzes ein Wettbewerb voraus ging. Das Amt für Verkehrsanlagen, als

zuständige Organisationseinheit für die Platzfläche wird die Poller nicht entfernen. Die Möglichkeit Bänke aufzustellen kann nur im Einvernehmen mehrerer zuständigen Fachämtern (OE 67 (Baulast Bänke), der Stadtplanung und der OE 87) hergestellt werden. Für die Platzfläche gibt es ein Nutzungskonzept, das die Fläche für Veranstaltungen vorsieht. Wenn der Ortsbeirat diese Veränderung wünscht, sollte in einem Vororttermin dies mit den Ämtern besprochen werden. Das Amt für Verkehrsanlagen möchte weiterhin zu bedenken geben, dass der Kirchenplatz nach wie vor an einer vielbefahrenen Straße liegt.

Herr Prechtel fragt nach Antworten aus vergangenen Sitzungen:

- Leinenzwang im Diedrichshäger Wald
- Aufhebung der unechten Einbahnstraßen
- Toilettensituation

Antwort: Es gibt dazu keine weiteren neuen Informationen.

## **TOP 5 Bericht des Ortsbeirates**

Herr Prechtel

- Es gab eine Antwort für die Aufstellung von Containern am Teepott: Zur Thematik Container und Einzäunungen am Teepott haben die Nachfragen ergeben, dass es sich bei der Aufstellung um ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach § 61 Landesbauordnung M-V handelt. Wenn es sich bei den Containern und Einzäunungen auf privatem Gelände um eine Baustelleneinrichtung zur Durchführung von Sanierungsarbeiten handelt, ist dies genehmigungsfrei. Dies ist im § 61 Landesbauordnung ist im Absatz 1 unter Nr. 13 geregelt.
- Bänke statt Poller auf dem Kirchenplatz  
Antwort: Zu dieser Thematik ist im Bericht des Ortsamtes ausgeführt worden. Es folgt ein persönliches Gespräch zwischen dem Senator Herrn Matthäus und Herrn Prechtel.
- Bauvorhaben am Leuchtturm 16  
Antwort des Bauamtes. Gemäß § 72 Abs. 1 BauO M-V ist eine Baugenehmigung zu erteilen. Diese wurde zum 01.08.2016 ausgereicht.

Wahrgenommene Termine

- 13 und 21.07. Zukunftswerkstatt zur Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde
- 14.07. mit Herrn Zintler, Bauausschussvorsitzender, Einsicht in geplante Bauvorhaben im Bauamt genommen
- 21.07. Verkehrsschau aus besonderem Anlass
- 23.07. 100 Jahre KGA „Am Moor“
- 26.07. Teilnahme am Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft zur Thematik: Molenfeuer
- 28.07. Feier zum 20jährigen Bestehen der Hotelanlage „Wilhelmshöhe“
- 04.08. Gespräche zu den Parkplatzproblemen der Mitarbeitern des IOW und der Ecolea Schule
- 05.08. Einladung – Visualisierung Offshore-Park vor Warnemünde

Dem Ortsbeirat ging ein Schreiben der Initiative „Open Net“ freies Wlan für alle, zu. Hier bleibt man im Gespräch, um freies Wlan zu fördern.

Für die Verkehrssicherheit müssen in der Parkstraße Kastanienbäume gefällt werden. Es wird Nachpflanzungen geben, aber nicht sofort.

Bei Neuanpflanzungen sollte der Hinweis beachtet werden, dass der Rad- und Fußgängerweg an diesen Stellen neu gestaltet wird.

## **TOP 6 Ideen für ein ÖPNV-Konzept für Warnemünde**

Herr Kirschbaum stellt an Hand einer Präsentation Ideen zum öffentlichen Nahverkehr in Warnemünde /Diedrichshagen vor.

- Perspektiven ÖPNV, Entwicklung in Warnemünde
- Aktuelle Situation
- Zielstellung entwickelt und untersucht
- Angebotskonzept

Es gibt Vorstellungen, dass die Mittelmole und beide Bahnhöfe in die Planung mit einbezogen werden. Nachgedacht wird auch die Mühlenstraße im öffentlichen Nahverkehr mit einzubeziehen. Herr Kirschbaum stellte zwei Planungsvarianten der Linien 36/37 vor. Vorgesehen, für den Innerortsverkehr, sind kleinere Busse, ggf. Elektromobile die mittelfristig angeschafft werden könnten.

Geplant ist auch ein Lückenschluss nach Lichtenhagen, Mecklenburger Allee über den Groß Kleiner Weg.

Herr Prechtel weist auf Klärungsbedarf hin.

- Anbindung des ÖPNV an die Mittelmole notwendig
- Aufwertung der Mühlenstraße durch die Befahrbarkeit der Mühlenstraße
- Höhe Taktfrequenz in Warnemünde/Diedrichshagen ist notwendig

Herr Kirschbaum beantwortet Fragen zu:

- Erweiterung der Straßenbahnlinie
- Haltepunkt neues Wohngebiet „Am Golfplatz“
- Warum keine Hybridfahrzeuge?
- Verträglichkeit S-Bahn mit Buslinien 36/37

Frau Dumrath ergänzt, dass alles nur Planungsbeispiele sind. Maßnahmen werden erörtert.

Herr Senator Matthäus informiert, dass der Mobilitätsplan „Zukunft“ dem Ortsbeirat noch 2016 zur Verfügung stehen wird. Im Januar 2017 soll die Bürgerschaft darüber entscheiden.

Herr Prechtel bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Dumrath und Herrn Kirschbaum.

## **TOP 7 Sachstand Parkraumkonzept**

Herr Tiburtius

Mit dem ÖPNV hat die Stadt einen starken Partner an ihrer Seite.

Aus dem Konzept zur „Leitlinien zum Parkraumkonzept“ wurden folgende Punkte umgesetzt:

- das Bewohnerparken wurde von 08.00 bis 20.00 Uhr ausgedehnt,
- Erneuerung vieler Parkscheinautomaten
- eine gebührenpflichtige Bewirtschaftung in einigen zusätzlichen Straßen wurde verstärkt

Weiterführenden Untersuchungen sind beantragt und werden im Oktober dem Ortsbeirat vorgestellt.

Das neue Parkhaus mit 736 Parkplätzen wird kurz- und mittelfristig eine Entlastung für Warnemünder und deren Gäste bringen.

Gepprüft wird auch, ob Flächen des IGA Geländes und der Stadthalle zur Verfügung gestellt werden können.

Ein Dünenparkhaus könnte ebenfalls Abhilfe schaffen. Dies könnte auch zwischen Strandweg und Hotel Neptun entstehen, so dass der Verkehr über die Parkstraße abfließen kann. Eine Standortuntersuchung ist beauftragt und kann voraussichtlich im Oktober 2016 vorgestellt werden.

Herr Prechtel

Wie können die beschränkten Kapazitäten an Parkplätzen gerecht verteilt werden?  
 Die Mitarbeiter es IOW und der Ecolea Schule haben durch die Ausdehnung der  
 Bewohnerparkzeiten Probleme freien Parkraum zu finden.  
 Die Grundsatzentscheidung ist richtig, dass die Bewohner Vorrang vor Gewerbetreibenden  
 haben.  
 Härtefälle können vermieden werden, indem man Tagesbesuchern am Ortseingang eine  
 Möglichkeit bietet, um auf öffentliche Verkehrsmittel umzulenken. Hier könnte dann der Park-  
 und Rideverkehr in kurzen Taktzeiten zum Einsatz kommen.  
 Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass man vermehrt Fahrradboxen aufstellt um eine  
 Möglichkeit zur schaffen, vom PKW auf das Fahrrad umzusteigen.  
 Es besteht kein Rechtsanspruch für Arbeitnehmer auf einen Parkplatz, der in Warnemünde zur  
 Verfügung stehen könnte.

Herr Senator Matthäus hat den Weg bereitet und Gespräche mit dem Grundstückseigentümer  
 von Penny geführt. Hier könnten möglicherweise Parkplätze für Mitarbeiter beider Unternehmen  
 bereit gestellt werden.

Ab Mai 2017 wird auch das neue Parkhaus mit 736 Plätzen am Molenfeuer zur Verfügung  
 stehen.

Mit dem Oberbürgermeister wurde vereinbart, dass auf der Deponie im Weidenweg eine weitere  
 Möglichkeit für Mitarbeiter der Firmen zum Parken angeboten werden könnte.

Mit der RSAG ist man im Gespräch um Fahrradboxen an den Endhaltestellen anzubieten.

Für die Einhaltung der Parkordnung wurden zehn weitere MitarbeiterInnen im KOD eingestellt.

Herr Richert

Das Amt für Verkehrsanlagen möchte doch prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, eine dritte  
 Abbiegespur für Rechtsabbieger in der Lortzingstraße neu zu schaffen.

Dies würde den Verkehrsfluss hinsichtlich des neuen Parkhauses mit 736 Parkplätzen  
 erleichtern. Außerdem wäre eine große Verkehrsleiteinrichtung sinnvoll.

Frau Osadzin von der Interessenvertretung der Ecolea Schule schildert die Parkplatzsituation  
 für die Mitarbeiter der Schule.

Herr Prechtel stellt fest, dass es durchaus Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende  
 gibt. Die Gesamtzahl ist aber limitiert und erreicht.

Herr Senator Matthäus führt nochmals aus, dass es bereits intensive Vermittlungsgespräche mit  
 dem Eigentümer von Penny gegeben hat.

**TOP 8 Anträge**

**TOP 8.1 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
 Qualität und Tradition von Straßenmusikanten  
 Vorlage: 2016/AN/1866**

**Beschluss wurde durch den Ortsbeirat abgelehnt.**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1
Dagegen:	4
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 8.2 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Qualität und Tradition von Straßenmusikanten  
Vorlage: 2016/AN/1866-01 (SN)**

Die Stellungnahme hat der Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

**TOP 9 Beschlussvorlagen**

**TOP 9.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der  
Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2016/BV/1841**

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat vertagt die Entscheidung über die Beschlussvorlage auf den 13.09.2016.  
Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 31.08.2016 statt.

**TOP 9.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben  
(Bauantrag): "Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 15 Wohneinheiten  
und zwei Carportanlagen mit insgesamt 14 Stellplätzen, Errichtung von 19  
ebenerdigen offenen Stellplätzen und teilweise Anschüttung des Geländes",  
Rostock, Richard-Wagner-Str. 40a, 40b, 40c; Az.: 03938-15  
Vorlage: 2016/BV/1910**

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 15 Wohneinheiten und zwei Carportanlagen mit  
insgesamt 14 Stellplätzen, Errichtung von 19 ebenerdigen offenen Stellplätzen und teilweise  
Anschüttung des Geländes", Rostock, Richard-Wagner-Str. 40a, 40b, 40c; Az.: 03938-15, wird  
erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben  
(Bauantrag) "Erweiterung des Hotels "Warnemünder Hof" durch Errichtung  
eines Neubaus für 20 Beherbergungszimmer, Eventraum, Fahrrad-, Werkstatt-  
und Lagerraum sowie 19 PKW-Stellplätzen, Geländeabtrag von ca. 120 m<sup>2</sup>",  
Rostock, Stolteraer Weg 7/7a, 8; Az.: 00843-16  
Vorlage: 2016/BV/1937**

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag)  
"Erweiterung des Hotels "Warnemünder Hof" durch Errichtung eines Neubaus für 20  
Beherbergungszimmer, Eventraum, Fahrrad-, Werkstatt- und Lagerraum sowie 19 PKW-  
Stellplätzen, Geländeabtrag von ca. 120 m<sup>2</sup>", Rostock, Stolteraer Weg 7/7a, 8; Az.: 00843-16  
wird erteilt.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 10    Berichte der Ausschüsse****1. Bauausschuss**

Herr Zintler regt an, diese Konzeption über die zukünftige Struktur Warnemündes und deren Auswirkungen gemeinsam mit dem Ortsbeirat Warnemünde auszuwerten.

Herr Prechtel fügt an, dass er es für durchaus sinnvoll hält, dass sich der Ortsbeirat mit den verschiedenen Ausschüssen zusammen setzt, um in einer Diskussion über die weiteren Strukturen zu beraten.

**2. Strukturausschuss**

Herr Dr. Fischer führt aus, dass urlaubsbedingt in letzter Zeit keine Sitzung stattgefunden hat. Weiter führt Herr Dr. Fischer aus, dass der zeitliche Umfang der Strukturwerkstatt, sehr knapp bemessen war. Er kritisierte, dass die Anwohner Warnemündes bei dieser Veranstaltung sehr spärlich vertreten waren.

**3. Verkehrsausschuss**

Herr Hammel führt aus, dass es in letzter Zeit urlaubsbedingt keine Sitzung gegeben hat.

**4. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur**

Es ist der Antrag von Herrn Drenkhahn an den Ortsbeirat gestellt worden, dass Herr Thom im Ausschuss mitarbeiten möchte. Die Mitglieder des Ortsbeirates beschließen dieses einstimmig.

Herr Drenkhahn führt aus, dass es in letzter Zeit urlaubsbedingt keine Sitzung gegeben hat. Man habe sich aber in letzter Zeit in die eine oder andere Gaststätte begeben, um ins Gespräch mit den Touristen zu kommen. Gesprächsthemen waren unter anderem das geplante Dünenparkhaus sowie die Straßenmusiker.

Herr Thom bittet den Ortsbeirat, geeignete Maßnahmen zu treffen, damit die Straßenmusiker sich zu Gunsten des fließenden Fußgängerverkehrs nicht mehr auf der Bahnhofsbrücke zu positionieren haben.

**Beschluss des Ortsbeirates**

Der Ortsbeirat beschließt Folgendes.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Tätigkeiten und künstlerischen Darbietungen fliegender Händler, Straßenmusikanten und sonstigen Künstlern auf der Bahnhofsbrücke in Warnemünde zu unterbinden.

Hiervon umfasst soll auch die unmittelbare Umgebung der Bahnhofsbrücke im Bereich von der Vogtei bis Min Herzing sein.

Damit soll sichergestellt werden, dass die enge Bahnhofsbrücke ohne Einschränkungen überquert werden kann. Die insbesondere saisonbedingten großen Menschenmengen erlauben es nicht, die ohnehin begrenzte Kapazität der Bahnhofsbrücke durch den sich dort aufhaltenden oben genannten Personenkreis von Händlern und Künstlern weiter einzuschränken.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
--------	---

Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5. Ausschuss für Umwelt, Energie, Jugend und Soziales  
Frau Moll führt aus, dass es in letzter Zeit urlaubsbedingt keine Sitzung gegeben hat.

6. Seniorenausschuss  
Herr Döring führt aus, dass es in letzter Zeit urlaubsbedingt keine Sitzung gegeben hat. Die nächste Sitzung findet am 10.08.2016 statt. Das Protokoll wird nachgereicht.

### **TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Dr. Mehlan informiert über eine Veranstaltung im Hotel „Alter Strom“, Thema der Veranstaltung ist „Wann müssen Rentner Steuern zahlen“. Termin der Veranstaltung ist der 18. August 2016 um 19:30 Uhr.

### **TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

#### Bürgerinformation

Der Parkplatz an der Ladestation für Elektroautos wird ständig von anderen parkenden Autos benutzt.

Herr Prechtel spricht mit dem Abteilungsleiter Gewerbeangelegenheiten, Herrn Bechmann.

#### Visualisierung Off-Shore Park

Mehrere Anwesende nahmen am Wochenende die Einladung zur Visualisierung des Off -Shore Park am Leuchtturm wahr. Es gab viele verschiedene Meinungen über die Ansichten und Vorträge. Die ausgereichten Fragebögen waren inhaltlich nicht ausreichend erstellt. Der Ortsbeirat hat sich gegen Windkraftanlagen vor der Küste Warnemünde ausgesprochen. Das Land hat eine andere Ansicht.

#### Wasserdurchläufe zwischen Evershagen und Warnemünde

Nachdem der Radweg an der Stadtautobahn teilweise erneuert worden ist, sind die Straßendurchläufe nicht wieder aktiviert worden. Während die Gräben gereinigt worden sind, wurden scheinbar die Durchläufe nicht gereinigt. Dies muss schnellstmöglich beseitigt werden.

#### Anwohnerparkschilder

Zwischen Heinrich-Heine- und Fritz-Reuter Straße gibt es unterschiedliche Anwohnerparkschilder.

Herr Prechtel: Das Amt für Verkehrsanlagen, Frau Dudek, informierte, dass derzeit ein schrittweiser Austausch der Anwohnerparkschilder erfolgt.

#### Sauberkeit

Frau Parczyk bemängelt den Müll an der Imbissbar am Friedhof nach großen Veranstaltungen am Strand.

Auch die Sauberkeit in der Parkstraße, an der Arankawiese sowie das Umfeld der griechischen Gaststätte lassen zu wünschen übrig. Die Reinigungsarbeiten sind unzureichend.

#### Herr Richert

Der Arbeitskreis „Stromkreis“ stellt zum 31.12.2016 seine Tätigkeit ein. Somit fallen die Sponsorengelder für die Initiative „Warnemünde soll schöner werden „ weg. Das Restgeld wurde der Hanse Tour „Sonnenschein“ zur Verfügung gestellt.

Weiterhin berichtet er über einer Veranstaltung des Warnemünder Vereins, die in Dänemark/Marielyst am Wochenende stattfand.

Was wird mit dem „Niegen Ümgang“ wenn die Seestraße 2017 saniert wird.  
Herr Prechtel: Sobald Näheres bekannt ist, wird informiert.

## TOP 13    **Verschiedenes**

### Umzäunung der Dünen

Herr Prechtel erklärt, dass die Umzäunung der Dünen in den letzten Jahren, teilweise durch Verrottung und teilweise durch Vandalismus, stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Durch die fehlende Umzäunung werden die Dünen immer öfter betreten, was den Bewuchs der für die Festigkeit verantwortlich ist sehr stark beschädigt.

Herr Prechtel verliest einen Antrag vor dem Ortsbeirat zur Wiederherstellung der Umzäunung der Dünen.

### **Antrag des Ortsbeirates vom 09. August 2016 an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege.**

In den vergangenen Jahren wurden die Einzäunungen der Dünen in Warnemünde in großen Teilen entfernt. Grund dafür war teilweise der Vandalismus aber auch das Verrotten der Holzpfähle. Der verbleibende Zustand wird zunehmend immer unansehnlicher.

Gerade in der laufenden Saison musste dadurch bedingt festgestellt werden, dass die Dünen vielfach betreten und beschädigt worden sind. Durch das Betreten wurde und wird der für die Festigkeit der Dünen erforderliche Bewuchs beeinträchtigt, worunter die notwendige Schutzfunktion der Dünen massiv leidet.

Der Ortsbeirat bittet deshalb dringend das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und/oder andere zuständige Stelle, wieder eine vollständige Einzäunung der Dünen vorzunehmen sowie Schilder mit dem Verbot des Betretens aufzustellen.

Der Ortsbeirat Warnemünde beschließt den verlesen Antrag, an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zu stellen.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### Sitzungstermine für 2017

Herr Prechtel informiert den Ortsbeirat über die Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2017. Er führt aus, dass auch im folgenden Jahr die Räumlichkeiten der Cafeteria Ripka als Tagungsort zur Verfügung stehen.

Allen sind die Termine per E-Mail zugegangen.

Der Ortsbeirat beschließt die vorgeschlagenen Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2017.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

#### Tagesordnung für den 13.09.2016

Herr Prechtel informiert den Ortsbeirat über die geplanten Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung.

1) Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock (2016/BV/1841)

2) Sanierung der Wasserleitungen in der Schillerstraße durch Eurawasser Nord GmbH

#### **TOP 14 Schließen der Sitzung**

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

gezeichnet

\_\_\_\_\_  
Alexander Prechtel

gezeichnet

\_\_\_\_\_  
Sabine Engel